

# Kirchenkreis liefert Pastoren

Leine-Solling-Region belegt landesweit Spitzenplatz in der Zahl der Theologiestudenten

Fortsetzung von Seite 1

**D**er Kirchenkreis Leine-Solling gehört zu den Regionen in Niedersachsen, aus denen derzeit die meisten Studierenden der evangelischen Theologie kommen. „Die Verantwortlichen dort verstehen es schon seit Jahren einfach super, junge Leute für den Pastorenberuf zu motivieren“, sagt der Sprecher des Sprengels Hildesheim-Göttingen, Karl-Otto Scholz.

Derzeit sind über 30 Theologiestudenten aus dem Bereich des Landkreises Northeim, das bedeute quasi pro Jahrgang fünf Studierende und dies sei enorm, fährt Scholz fort. Einordnen lasse sich diese Zahl daran, dass es im Bereich der Landeskirche derzeit insgesamt pro Jahrgang nur etwa 50 Studierende der evangelischen Theologie gebe.

Der Sprengelsprecher: „Die Jugendarbeit im Kirchenkreis Leine-Solling ist exzellent.“ Unter anderem gebe es sehr viele Freizeiten, bei denen begeisterungsfähige jugendliche Teamer mitwirken.

Auch dank des Engagements an der Basis könne dem drohenden Pastorenmangel etwas entgegengewirkt werden. Das Thema fehlender Pastorennachwuchs stand übri-



**Zu Gast bei der Superintendentin Stefanie von Lingen (vorn links): Diese zwölf jungen Menschen aus dem Kirchenkreis studieren evangelische Theologie. Insgesamt gibt es derzeit 31 Studenten mit Herkunft aus dem Kirchenkreis mit dieser Fachrichtung.**

Foto: privat/nh

gens schon vor zwei Jahren auf der Tagesordnung der jährlichen Hauptamtlichen Konferenz des Kirchensprengels Hildesheim-Göttingen in Northeim.

## Von 1800 auf 950

Der stellvertretende Superintendent des Kirchenkreises Leine-Solling, Bernd Ranke, hatte im vorigen Jahr für die HNA ein paar Zahlen zusammengetragen. Danach arbeiten vor einem Jahr 1800 Pastoren für die Landeskirche. Eine Prognose besage, dass die Zahl innerhalb der nächsten 15 Jah-

re auf 950 sinken könnte.

Der Kirchenkreis Leine-Solling suche deshalb frühzeitig den Kontakt zu interessierten Jugendlichen. Sie fahren als Aufsichtspersonen mit auf Freizeiten und dürfen Gottesdienste mit vorbereiten. Zudem können sie an Klostertagen teilnehmen und Meditationsseminare besuchen. Der Kirchenkreis fördert das Theologiestudium zudem mit einem Büchergeld von 75 Euro pro Semester, das jeder Theologiestudent bekommt.

Zu dem adventlichen Treffen von Theologie-Studenten

aus der Region in der Superintendentur Northeim hatten sich 13 von insgesamt derzeit 31 Studenten aus dem Kirchenkreis eingefunden.

Laut Superintendentin Stefanie von Lingen wurde munter diskutiert zum Beispiel über die Zukunft der Kirche im Medienzeitalter, die Verantwortung der künftigen Pastoren im interreligiösen Dialog, aber auch über familienfreundliche Arbeitsplätze und das persönliche Engagement der Nachwuchstheologen in ihren jeweiligen Heimatgemeinden. (goe)